„Szene am Michelsberg“, Text LK Ge Q3 LAM 9.11.2015

Eingangsmusik (Ludwig Dilchert)

Gruppe kommt zusammen, Begrüßungsrituale **(Küsschen re & li, Handschlag o.ä. – „Hallo“, „Was geht?“ …)**

A: Warum sitzen wir hier eigentlich?

B: Ist doch ganz gemütlich hier.

C: Außerdem gibt´s doch gegenüber was zu essen. (**Handbewegung**!)

D (an B): Gemütlich findest du es hier? …naja ich weiß ja nicht ganz so recht.

E(an D): Naja – (**Blick rundherum**)…irgendwie wirkt es hier etwas düster mit den ganzen Namen und der riesigen Wand.

F: Komische Wand. Was sind das eigentlich für Namen, die hier stehen?

G: Wurden die für irgendwas geehrt?

=>keiner weiß es (**fragende Blicke etc.)**

H **(holt sein Handy raus**): Ich schau mal nach, ob ich ein paar Informationen finde. Wo genau sind wir hier nochmal?

I: Wart mal - Ich glaube, wir sind hier am Michelsberg.

A: Ich schau auch nochmal nach.**(nächstes Handy…)**

H (an G): Da ist was. Versteh ich nicht. **(Andere blicken auch drauf.)**

G: Hm. Hier stand wohl mal eine jüdische Synagoge [ **A Einwurf: „Eine was?“]**.., na so eine Kirche, jüdisch halt, die in Brand gesetzt wurde.

F: Und wann genau war das?

H: November 1938 steht hier.

A (an D+C): Schaut mal, ich habe hier auch noch was.**(Wieder interessierte Blicke auf Display, Umrücken der Gruppe etc.)**

B: Scheinbar geht es hier nicht nur um die abgebrannte Synagoge. Die zeigen hier mehr!

C: Da – hier steht es. Das Denkmal hier ist anscheinend allen ermordeten Wiesbadener Juden gewidmet. **(Blicke werden ernster. Pause.)**

D (an C): Zeig mir das auch mal bitte. (Pause) Hier steht auch die Zahl der Ermordeten. 1.507.

C: An unserer Schule haben wir – ich glaube noch nicht mal ganz 500 Menschen. **(Pause)**

E: Oh je, das sind dann ja einige. Gibt es hier denn auch Veranstaltungen?

F: Ja, steht hier drin. Am 9. November gibt es großes Gedenken, steht hier. Da fand wohl damals die sogenannte „Reichspogromnacht“ **(komisch betonen!)** statt.

G: **(genervt)** Und was ist das jetzt schon wieder?

I (an F): Zeig mal her! (**Bekommt das Handy**) Das ist scheinbar das Datum an dem die Nazis Synagogen und jüdische Geschäfte in Brand gesetzt haben. Und das überall in Deutschland. Und in Österreich auch. Hier steht, dass die Nazis das Ganze mit dem Begriff „Reichskristallnacht“ verharmlosen wollten, weil die Scherben der Fenster der zerstörten Gebäude wohl an Kristalle erinnert haben sollen.

B: Wie grausam ist denn das. Die armen Menschen! **(Gedankenpause)** Und wir saßen hier, ohne zu wissen welche Bedeutung dieser Ort eigentlich hat. In Geschichte haben wir darüber gesprochen, jetzt erinnere ich mich. 1938 war ein „Einschlag der Barbarei“, hat der Geschi-Lehrer noch gesagt.

A: Tja. Darf einfach nicht wieder vorkommen.

B: **(empört, laut)** Ja, hat kein Mensch damals etwas dagegen gemacht?

C: Hättest Du Dich mit Nazis angelegt…?

D: Naja, alleine nicht. Aber wenn mehrere zusammen…

E: Du brauchst viel Mut. Denk mal an diesen Ort, wo das Asylantenheim brannte und ein ganzer Mob davor stand. Willst Du Dich da einmischen?

F: Eigentlich schon. **(Gedankenpause, Handgeste)** Kommt, wir stehen mal auf.

**Eine Reihe bilden.**

**"Als die Nazis die Kommunisten holten....." Viel zitiert, oft abgewandelt, manchmal missbraucht, immer noch aktuell: das berühmte Zitat Martin Niemöllers**

**„Als die Nazis die Kommunisten holten,   
habe ich geschwiegen,   
ich war ja kein Kommunist.**

**Als sie die Sozialdemokraten einsperrten,  
habe ich geschwiegen,  
ich war ja kein Sozialdemokrat.**

**Als sie die Gewerkschafter holten,   
habe ich geschwiegen,  
ich war ja kein Gewerkschafter.**

**Als sie mich holten,   
gab es keinen mehr,  
der protestieren konnte.“**

MUSIKALISCHER AUSKLANG